

**Medienmitteilung: Die Gartenbauschule ist jetzt smart**

## **Oeschberg präsentiert den Lehrpfad mit über 3000 Pflanzen auf einer App**

**Das ist einmalig – die Gartenbauschule ist dabei ihren Park mit der App «iGarten» und einer neuen Beschilderung auf digitalen Vordermann zu bringen. Lernende können auf zehn Hektaren schnell und gezielt alles erfahren, was sie über Pflanzen wissen müssen und Parkgäste das, was sie wissen wollen.**

380'000 Pflanzen wachsen auf dem Globus, rund 5300 sind es in der Schweiz. «160 bis fast 800 Pflanzenarten müssen die Lernenden je nach Grundausbildung bei den Gärtner/innen kennen, wenn sie die Abschlussprüfung schaffen wollen – solche aus der Schweiz, aber vor allem auch fremdländische und Zuchtformen», sagt Daniel Jenny, Abteilungsleiter der Gartenbauschule Oeschberg.

Kein leichtes Unterfangen: Rund 4000 Pflanzen zieren den Park, die Gärten und Gewächshäuser in der zehn Hektaren grossen Anlage im Bernischen Koppigen. Kein Wunder, sieht Céline Mösching auf der Suche nach dem «Campanula» vor lauter Pflanzen die gesuchte «Glockenblume» nicht.

### **Die Grünen lernen jetzt smart**

Die angehende Gärtnerin hat Glück, dass sie ins digitale Zeitalter geboren worden ist: Der «Oeschberg» – seit genau 101 Jahren bedeutendste Bildungsstätte der grünen Branche in der Schweiz – hat auf die neue Blüte hin nämlich den smarten Weg eingeschlagen: In der App von «iGarten» muss der Lernende nur den Suchbegriff eingeben oder vor Ort den QR-Code auf dem Schild der Pflanze scannen – und schwupps leuchtet nicht nur der GPS-Punkt mit dem genauen Standort des blauen Blümchens auf der digitalen Parkkarte auf, sondern auch all das, was der angehenden Staudengärtnerin Céline Mösching und all den anderen rund 200 Lernenden und 200 Studierenden des «Oeschbergs» über das beliebte Pflänzchen wissen müssen.

Dazu gehören unter anderem der deutsche und der wissenschaftliche Name, das Wuchsverhalten, die Farbe, Angaben zu Standortfaktoren aber auch Pflege- und Floristische Hinweise. Und damit Céline Mösching beim Lernen gezielt vorgehen kann und sich nicht unnötig vom nicht relevanten Pflanzen-Dschungel verwirren lassen muss, kann sie die Informationen fokussiert nach ihrer Ausbildungsliste filtern.

Apropos Ausbildungslisten: Sämtliche Pflanzen in den Anlagen des Oeschbergs werden neu beschildert, mit der aktuellsten Nomenklatur beschriftet, dem QR-Code und mit verschiedenen Farbplättchen versehen. Letztere zeigen den Lernenden auf den ersten Blick an, ob die Pflanze zu ihrem Pflichtstoff gehört, oder nicht. «Einfach gesagt ist die App von «iGarten» ein Lexikon, welches die analogen Pflanzen vor Ort mit der digitalen Welt verbindet – oder umgekehrt», erklärt Andreas Grimm.

### **Einzigartiges Vorzeigeprojekt**

Der Bereichsleiter der Berufsprüfungs- und Gärtnermeisterkurse begleitet das Projekt «Digitalisierung Oeschberg» in Zusammenarbeit mit den App-Entwicklern von «iGarten» und der Steiner & Partner, Landschaftsarchitektur GmbH. Die Thuner Firma hatte in einem ersten Schritt die ganze Anlage mittels Drohnen und Spezialkameras digitalisiert und einen aktuellen Situationsplan erstellt. Anschliessend bauten sie ein Geoinformationssystem (GIS) für das Baumkataster und das Pflanzeninventar auf und nahmen dieses inkl. mobilem Gerät und App in Betrieb.

Dann folgte die Herkules-Aufgabe von Andreas Grimm und seinem Team: Mit alten und aktuellen Pflanzen-Nomenklaturen, Tablet und GPS ausgerüstet haben sie jede einzelne Pflanze in der Anlage vor Ort besucht und

in aufwändiger Detailarbeit das aktuelle Pflanzeninventar im Geoinformationssystem (GIS) erfasst. Schliesslich wurden die in die App von «iGarten» implementiert.

Entstanden ist ein «einzigartiges Vorzeigeprojekt», freut sich Schulleiter Daniel Jenny und mit ihm Andreas Grimm. Es gebe zwar viele andere gute, digitale Pflanzen-Lern-Apps, räumt der Fachlehrer ein. «Aber eine App in der Grösse von «iGarten» mit den ausgeklügelten Filtern, den umfangreichen Erklärungen, den zahlreichen Bildern und den Verknüpfungen in die analoge Welt, das gab es bisher nicht», versichert Grimm.

### **Gratisversion für Parkbesucher**

Die App ist in der gekauften Version primär für Lernende und Studierende gedacht, aber auch für Hobbygärtnerinnen und -gärtner und andere Pflanzeninteressierte. Gratis profitieren Besucherinnen und Besucher der denkmalgeschützten Parkanlage im «Oeschberg» vom «iGarten»-Lexikon. Via QR-Code können sie sich ohne Herunterladen der App mit dem Steckbrief der meisten Pflanze verlinken.

Für Besuchende des Oeschbergs sind übrigens alle Aussenanlagen und das spannende Schaugewächshaus frei zugänglich. «Ein Spaziergang durch die Parkanlage ist zu jeder Jahreszeit erlebnisreich», verspricht Daniel Jenny. «Besonders im Frühling, wenn die Blumenzwiebeln oder die Rhododendren blühen, im Sommer zur Zeit der Rosen und der Einjahresblumen oder im Herbst, wenn buntes Laub die Bäume schmückt. Da geniessen jeweils Hunderte unseren Park», freut sich der Leiter der legendären Gartenbauschule.

---

### **Kasten: Neue Schilder mit aktueller Nomenklatur**

Mit der Digitalisierung der Pflanzenwelt am «Oeschberg» haben die Verantwortlichen nicht nur die Ausbildung der Lernenden attraktiver und einfacher gemacht, sondern auch Ordnung in die veraltete Beschilderung der Parkpflanzen gebracht.

«Die ältesten Schilder im Park sind sicher über 50 Jahre alt und vielleicht noch älter», hat Andreas Grimm festgestellt. Die Schilder sind oft nur mit dem Botanischen und dem Familiennamen versehen, der Deutsche Name fehlt und das Erscheinungsbild ist uneinheitlich, weil die Schilder im Laufe der Jahre mit verschiedenen Graviermaschinen und Schriften hergestellt worden sind.

Noch verwirrender sei vor allem für die Lernenden, dass viele Namen nicht mehr der aktuellen Nomenklatur entsprächen, sagt Grimm. «Mit der Genforschung hat man seit Ende des vergangenen Jahrhunderts bei vielen Pflanzen herausgefunden, dass deren Zuordnung nicht stimmt.» Als bekanntes Beispiel nennt er den Rosmarin. Seit man festgestellt hat, dass das beliebte Gewürzkraut zu den Salbeigewächsen gehört ist die ganze Gattung Rosmarinus aus der gärtnerischen Literatur verschwunden. Für den Geschmack der Speisen spiele das keine Rolle, aber bei der Lehrabschlussprüfung künftig eben schon» schmunzelt Fachlehrer Grimm.

Mit der Digitalisierung der Pflanzenwelt hat der «Oeschberg» jetzt erstmals in seiner über 100-jährigen Geschichte eine komplette und aktuelle Inventarliste über alle rund 4000 Pflanzen der Institution. Und die Schilder sind alle einheitlich mit QR-Code, aktuellstem wissenschaftlichen Namen, einer Nummer und den Farben der Ausbildungslisten versehen.

---

### **Kasten: Gartenbauschule Oeschberg**

Der «Oeschberg» ist die bedeutendste Bildungsstätte der grünen Branche in der Schweiz. Bis vor zehn Jahren als «Kantonale Gartenbauschule Oeschberg» bekannt, gehört die Schule heute als Abteilung zum Bildungszentrum BZ Emme in Burgdorf und ist damit immer noch dem Kanton Bern unterstellt.

Die Institution mit ihrer historischen Parkanlage genießt einen hohen regionalen und nationalen Bekanntheitsgrad. Seit 100 Jahren werden junge Menschen dabei unterstützt, ihr Potenzial zu entfalten und beruflich wie persönlich zu wachsen. Das Bildungsangebot ist breit gefächert und attraktiv.

Die Gartenbauschule ist ein Vollzeit-Lehrbetrieb und bietet als Vollzeitschule/Lehrwerkstätte Ausbildungsplätze für Lernende in der beruflichen Grundbildung an wie Gärtner/in mit Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzen und Stauden, Gärtner/in mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau und Produktion, sowie Floristinnen und Floristen EFZ.

Die rund 200 Lernenden kommen aus der ganzen Schweiz, grösstenteils aus dem Kanton Bern.

Als Ausbildungszentrum der grünen Branche bietet Oeschberg auch modulare Weiterbildungsangebote zur Vorbereitung für Berufs- und Höhere Fachprüfungen in allen Fachrichtungen an sowie exklusiv die Höhere Fachschule HF dipl. Technikerin/dipl. Techniker.

Seit 2021 ist die Gartenbauschule Oeschberg von der Stiftung Natur und Wirtschaft zertifiziert, weil sie seit mehreren Jahren grosse Teile des Areals naturnah unterhält und pflegt.

Die ÖGA ist die grösste Fachmesse der grünen Branche mit internationalem Bekanntheitsgrad. Diese findet in den geraden Jahren auf dem Gelände der Gartenbauschule Oeschberg statt. Die nächste Austragung ist vom 29.6.-1.7.2022. 430 Aussteller sowie weit über 20'000 Besucher werden auch dieses Jahr wieder an der Messe erwartet.

## **Kontakt**

**Gartenbauschule OESCHERG** – eine Abteilung des Bildungszentrum Emme

Bern-Zürich-Strasse 14

3425 Koppigen

034 413 77 15

[www.oeschberg.ch](http://www.oeschberg.ch)

[www.bzemme.ch](http://www.bzemme.ch)

---

## **Kasten: iGarten**

«iGarten» ist eine auf Garten- und Zimmerpflanzen spezialisierte und seit 2010 regelmässig weiterentwickelte und erweiterte App aus der Schweiz. Aus über 3000 Pflanzen mit 17'000 Bildern finden man geeignete Pflanzen fürs Haus oder stellt innert Kürze attraktive Pflanzungen für den Garten zusammen. Diese lassen Sie sich zum Beispiel in einer Liste oder einem Blütenkalender anzeigen. Individuell erstellte Auswahlen lassen sich zudem in einer Sammlung ablegen und als PDF in einer Mail versenden. Pflegehinweise, Farbkalender oder Bestimmungsmodus liefern weitere praktische Informationen zu den Pflanzen.

Lernende haben unzählige Auswahlmöglichkeiten für ihre Lernkriterien und können selbst erstellte Sammlungen in die Karteibox exportieren.

Die Steckbriefe von über 3000 Pflanzen geben unter anderem Auskunft über:

- Namen deutsch und wissenschaftlich, diverse Synonyme
- Familie
- Wuchsverhalte wie zum Beispiel Höhe, Blütenfarbe und anderes.
- Zierwert von Früchten, Blattfarbe, Herbstfärbung und anderes.
- Belaubung, zum Beispiel immergrün/sommergrün, spezielle Blattfarbe
- Standortfaktoren wie Licht-, Boden-, Lebensbereiche
- Winterhärtezone

- Heimat, Herkunft
- Floristische Hinweise
- Pflegehinweise
- usw.

Die gesamte Pflanzenliste, weitere Informationen und Video-Anleitungen über iGarten sind auf der Website [www.igarten.ch](http://www.igarten.ch) zu finden.

## **Kontakt**

iGarten  
Felix Brüngger  
[support@igarten.ch](mailto:support@igarten.ch)  
[www.igarten.ch](http://www.igarten.ch)  
+41 79 447 87 50

---

## **Kasten: Steiner&Partner Steiner & Partner Landschaftsarchitektur GmbH**

### **Erbrachte Leistungen bei der Digitalisierung der Parkanlage Oeschberg.**

Der gesamte Park wurde im Herbst 2020 mit einer Drohne digital erfasst. Die prozessierten Bilder dienen anschliessend zur Abgleichung mit vorhandenen Plänen des Parks. Damit steht der Gartenbauschule Oeschberg eine aktuelle CAD-Datei zur vielfältigen Nutzung zur Verfügung.

Aus diesen CAD-Daten wurde anschliessend ein Geoinformationssystem (GIS) für das Baumkataster und das Pflanzeninventar aufgebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Das Team des Oeschbergs verwaltet seit der Inbetriebnahme des Oeschberg-GIS mit Hilfe eines mobilen Gerätes inkl. App die Pflanzen im Park. Die Steiner & Partner Landschaftsarchitektur GmbH unterstützte Andreas Grimm aktiv in der manuellen Erfassung und Bestimmung der Gehölze. Während dem gesamten Prozess wurden sämtliche Pflanzendaten bezüglich der Nomenklatur überprüft und aktualisiert. Mit dem Oeschberg-GIS besteht neu eine klare Trennung und Selektion der einzelnen Pflanzen nach Ausbildungsstufen und Fachrichtungen. Zusätzlich sind die neuen Pflanzenschilder mit einem QR-Code versehen und damit direkt mit der iGarten-Datenbank verknüpft.

### **Weitere Dienstleistungen:**

Die Steiner & Partner Landschaftsarchitektur GmbH verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung, dem Bau und der Sanierung von Golf- und Sportanlagen. Mit ihrem Schaffen verbinden sie Sport und Erholung mit den Belangen des Umweltschutzes.

Bei Entwürfen in der Gartenarchitektur werden örtliche Gegebenheiten berücksichtigt und Wert auf hochwertige Vegetationsbilder gelegt. Gemeinsam mit ihren Kunden:innen geht sie einen verantwortungsvollen Schritt in Richtung lebensbejahender Zukunftsräume. Auf Basis der Permakultur plant und gestaltet sie nachhaltige und funktionale Systeme.

Mit der digitalen Erfassung mittels Flugroboter erhalten die Kunden:innen per Mausclick die perfekte Grundlage für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt ihrer Anlagen und ein modernes und wertvolles Werkzeug für Kommunikation und Marketing.

## **Kontakt**

Steiner & Partner Landschaftsarchitektur GmbH

Waisenhausstrasse 2  
3600 Thun  
[look@steinerpartner.com](mailto:look@steinerpartner.com)  
[www.steinerpartner.com](http://www.steinerpartner.com)  
+41 33 335 76 53